

**öffentliche Sitzung**

**Vorlage**

an den

**Rat der Stadt Helmstedt**

**über den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales (AJFS)  
und Verwaltungsausschuss (VA)**

**Zuschussantrag der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH**

Auf Basis des 2019 geschlossenen Betriebsführungsvertrages zwischen der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH und der Stadt Helmstedt betreibt die Lebenshilfe als externe Trägerin auf dem von der Stiftung Johannes Waisenhaus gepachteten Grundstück, Walbecker Straße 9, die Kindertagesstätte „Inklusives Haus Spielkiste“ mit drei integrativen Kindergartengruppen, insgesamt 54 Plätze. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt Helmstedt finanzielle Defizite der Lebenshilfe, welche aus den laufenden Personal- und Sachkosten des Betriebs der Kindertagesstätte entstehen, auszugleichen. Abzugrenzen davon ist die mögliche Finanzierung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie größeren Bauinstandsetzungsmaßnahmen. Diese fallen nicht in die laufenden Betriebskosten und können im Rahmen von Einzelvereinbarungen durch die Stadt Helmstedt bezuschusst werden. Für diese förderfähigen Einzelvereinbarungen stehen aktuell im laufenden Haushaltsjahr noch Mittel in Höhe von rd. 630 TEUR zur Verfügung, davon rd. 380 TEUR aus einem Haushaltsrest aus dem Jahr 2023.

Die Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH hat für das „Inklusive Haus Spielkiste“ einen Antrag auf Übernahme der Kosten für die Neueindeckung des Gebäudes gestellt. Sie begründet den Antrag damit, dass das Dach der Kindertageseinrichtung „Inklusives Haus Spielkiste“ in der Walbecker Straße stark reparaturbedürftig ist. Altersbedingt löst sich der Mörtel, sodass die Gefahr von herabfallenden Dachziegeln besteht. Die regelmäßig anfallenden Reparaturen sind aufwändig und kostenintensiv. Durch die baulich exponierte Lage des dreigeschossigen Gebäudes an der Walbecker Straße ist das Dach besonders anfällig für Wind und Sturm, infolgedessen in der Zukunft weiterhin ständige Ausbesserungsarbeiten zu erwarten sind. Die Lebenshilfe hatte der Verwaltung daher im März 2024 zunächst eine Kostenschätzung eines ortsansässigen Handwerksbetriebs in Höhe von rd. 110 TEUR zur Sanierung des Dachs eingereicht und, wegen der Dringlichkeit, die Befreiung vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns beantragt. Zur Gefahrenprävention wurde diese durch die Stadt Helmstedt unmittelbar bewilligt. Daraus begründet sich jedoch noch keine finanzielle Beteiligung an der Gesamtinvestition.

Innerhalb der baulichen Planungs- und Ausschreibungsphase hatte sich herausgestellt, dass die erste Kostenschätzung lediglich die Sanierung des Hauptdaches beinhaltete. Das angrenzende Mansardendach (siehe Anlage) war aufgrund eines Missverständnisses nicht im Angebot berücksichtigt worden. Da sich das Mansardendach jedoch nicht in einem besseren Zustand befindet, ist eine vollumfängliche Eindeckung des Gesamtdachs erforderlich. Zudem stellt sich die Gesamteindeckung wirtschaftlich erheblich nachhaltiger dar. Innerhalb der Sanierung des gesamten Dachs werden bestehende Mängel an den Gauben und Dachrinnen beseitigt, sowie durch umfassende Dämmung energetische Standards eingehalten. Kosteneffizienz ist insbesondere durch die einmalige Beauftragung des Gerüstbauers (mit rd. 15 TEUR netto veranschlagt) gegeben.

Die Lebenshilfe konnte der Verwaltung mit dem Antrag drei Vergleichsangebote von Handwerksbetrieben mit entsprechenden Kapazitäten vorlegen. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 188.894,47 €.

Da das Platzangebot der Stadt Helmstedt für Kinder im Kindergartenalter noch immer leicht hinter der Nachfrage zurückbleibt, ist der Erhalt der drei Gruppen im „Inklusiven Haus Spielkiste“ dringend erforderlich, zumal es sich um drei integrative Gruppen handelt. Die Verwaltung empfiehlt daher, dem Zuschussantrag der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH stattzugeben.

#### **Beschlussvorschlag:**

Aufgrund der Verantwortung zum Platzerhalt in der Kinderbetreuung, die fortbestehende Förderung von Inklusion und der plausiblen Ausführung zu den bautechnischen Notwendigkeiten bezuschusst die Stadt Helmstedt die Dachsanierung der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH an der Einrichtung „Integratives Haus Spielkiste“ mit einer einmaligen Fehlbezugsfinanzierung in Höhe von bis zu 190 TEUR.

Gez. Henning Konrad Otto

(Henning Konrad Otto)

Anlage

